



# Sammlung Theaterzettel

## Der Trompeter von Säckingen

**Gaulé, Theodor**

**1905-02-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Sonntag, den 5. Februar 1905.

31. Vorstellung im Abonnement C.

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.  
Musik von Victor E. Nessler.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Eugen Gebrath.

**Personen des Vorspiels.**

Werner Kirchhofer, Stud. jur. . . . .	Joachim Kromer.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz Max Traun.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Hugo Voisin.	Der Rector magnificus der Heidelberger
Ein Student . . . . .	Hugo Schödl.	Universität . . . . .
		Karl Weber.

Landsknechts und Werber. Studenten. Pedelle. Kellerknechte. Mägde.  
Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

**Personen der Oper.**

Der Freiherr von Schönau . . . . .	Karl Marx.	Werner Kirchhofer . . . . .	Joachim Kromer.
Marie, dessen Tochter . . . . .	Hilda Schöne.	Conradin . . . . .	Hugo Voisin.
Der Graf von Wildenstein . . . . .	Emil Vanderstetten.	Ein Schifferknecht . . . . .	Adolf Peters.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn			Fritz Vogelstrom.
Schwägerin . . . . .	Luise Köhler.	Herolde . . . . .	Theodor Starke.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe .	Alfred Sieder.		Konrad Ritter.
			Karl Welde.

Der Bürgermeister von Säckingen. Ratsherren von Säckingen.  
Ein Kellerknecht. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.  
Die Fürstin-Aebtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorf Musikanten. Schiffer.  
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.Im 3. Akt: **Mai-Idylle**, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

Der König Mai . . . . .	Karoline Schmittkonz.
Prinzessin Maiblume . . . . .	Emmy Wratschko.
Prinz Waldmeister . . . . .	Trudel Harprecht.

Frühlingsengel. Blumen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Libellen. Frösche etc.

**Personen des Zuges beim Mai-Fest.**

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Nierstein und Rüdelsheim. Edelfräulein Nabe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler Marcobrunner.  
Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung 6 Uhr.

**Anfang 7<sup>12</sup> Uhr.**Ende nach 10<sup>12</sup> Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer.

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Sperrplatz im Parkett . . . . .	Mk. 1.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "		4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Galerieloge . . . . .	1.— " "
		Galerie . . . . .	—50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstadt), Herr Anton Otto, Holzbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

**Im Hoftheater:**Nachmittags 3<sup>12</sup> Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu Volks-Vorstellungs-Preisen.

## Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten (5 Bildern) von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Abends 7<sup>12</sup> Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

## Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Montag, den 6. Februar 1905. 31. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.